

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 49 (1962)  
**Heft:** 4: Hochschulen, Wissenschaftliche Institute

**Artikel:** Die Handels-Hochschule St. Gallen : Planungsbeginn 1957. Architekten  
Walter M. Förderer & Rolf Otto & Hans Zwimpfer, Basel

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-38405>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

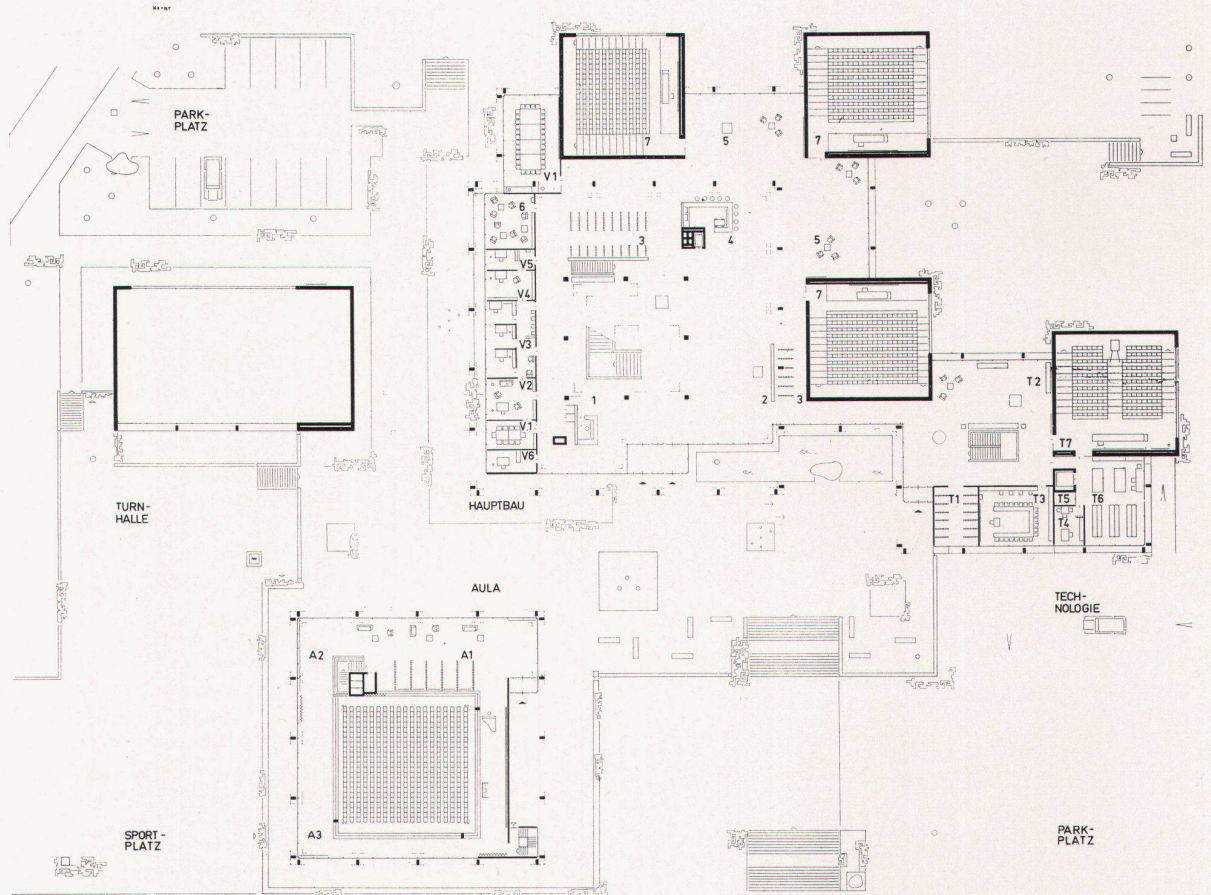
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Handels-Hochschule St. Gallen



1

## Planungsbeginn 1957. Architekten: Walter M. Förderer & Rolf Otto & Hans Zwimfer, Basel

1  
Grundriß Erdgeschoß, 1:850  
Plan du rez-de-chaussée  
Groundplan of groundfloor

### Hauptbau

- 1 Abwartloge
- 2 Anschläge
- 3 Garderoben
- 4 Teebar
- 5 Aufenthaltsnischen
- 6 Allgemeiner Dozentenraum
- 7 Große Hörsäle

### Verwaltung

- V1 Sitzungszimmer
- V2 Rektorat
- V3 Büros und Warteraum

- V4 Rektoratssekretär
- V5 Buchhaltung
- V6 Akademische Berufsberatung

### Aula

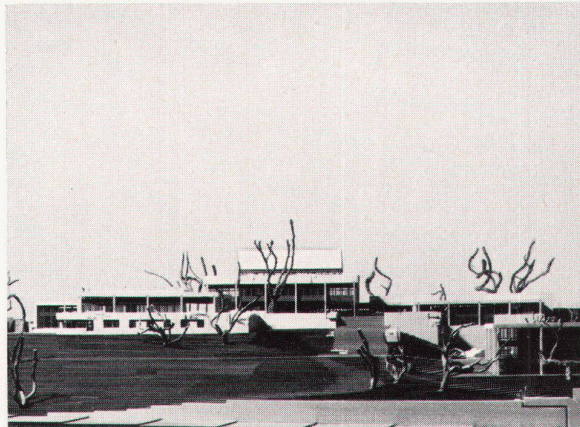
- A1 Garderobe
- A2 Vorraum
- A3 Saal

### Technologie

- T1 Garderobe
- T2 Ausstellungsplatz
- T3 Mikroskopieraum
- T4 Dozent
- T5 Karten für Wirtschafts-geographie
- T6 Assistent und Vorbereitung
- T7 Technologie-Hörsaal

2  
Modell, Blick von Südost  
Maquette, vue du sud-est  
Model, view from the southeast

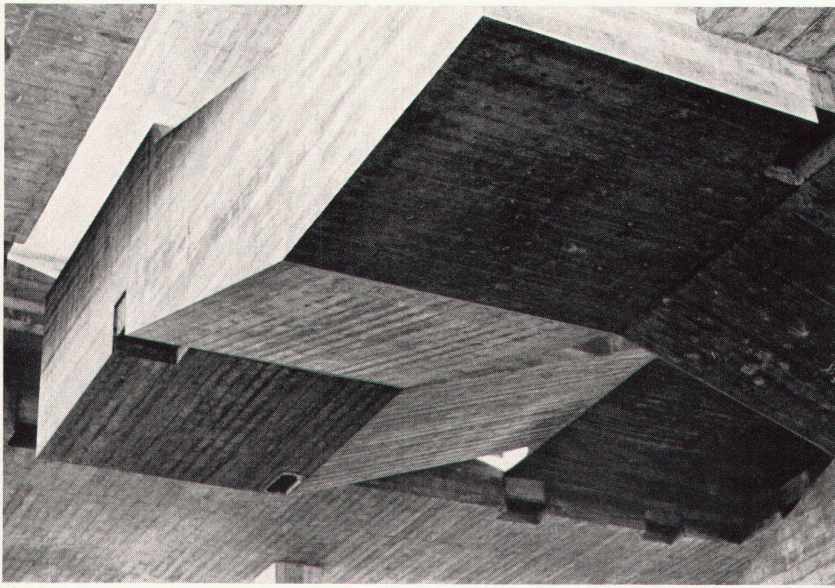
3  
Rohbau im Dezember 1961  
Construction brute en décembre 1961  
Raw structure in December 1961



2



3



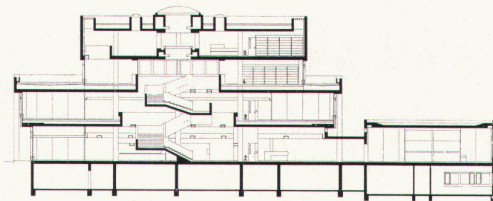
4  
Treppe des Hauptbaus  
Escalier du bâtiment principal  
Stairs of main building

5  
Schnitt Hauptbau  
Coupe du bâtiment principal  
Cross-section of main building

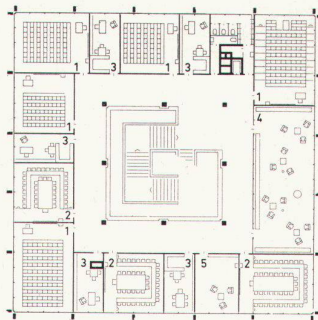
- 1 Untergeschoß
- 2 Erdgeschoß
- 3 Erstes Obergeschoß
- 4 Zweites Obergeschoß
- 5 Drittes Obergeschoß

6  
Grundriß erstes Obergeschoß, 1 : 850  
Plan premier étage  
Groundplan of first floor

- 1 Hörsäle
- 2 Seminarräume
- 3 Dozenten
- 4 Lesesaal
- 5 Studentinnen-Aufenthaltsraum



5



6

Die ganze Anlage der Handels-Hochschule besteht aus einem vierstöckigen Hauptgebäude und verschiedenen Nebentrakten. Das Hauptgebäude ist quadratisch um eine festgebauete Treppeplastik aufgebaut. Es enthält im Parterre die großen Hörsäle für gemeinsame Vorlesungen, entsprechend geräumige Aufenthaltsnischen in den Korridoren und die flexibel angeordneten notwendigsten Verwaltungsbüros. In der ersten Etage sind die Räume von anpassungsfähiger Zweckbestimmung: die kleinen Hörsäle, Seminarien und Dozentenarbeitszimmer sowie der Zeitungslesesaal; dieser wird eventuell später verkleinert, indem die Tageszeitungen in die Teebar verlegt werden. Auch hier sind gewisse räumliche Umdispositionen zu erwarten. Deshalb erhält dieser Raum seinen Charakter nicht durch die architektonischen Proportionen, sondern durch ein Kunstwerk, das ihn in allen seinen Phasen begleiten wird. Die dritte, einspringende Etage enthält den allgemeinen Arbeitsaal zur Bibliothek sowie Seminarien, die in unmittelbarem Kontakt mit der Bücherei stehen müssen.

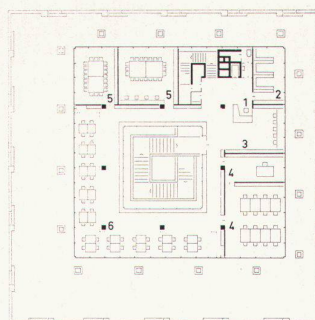
«Fest» ist wiederum das oberste Geschoß mit der Bibliothek: die fensterlosen Außenwände verhindern das Übergreifen des Schemas der flexiblen Teile. An das Hauptgebäude schließt in nordwestlicher Richtung der Technologietrakt an. Die Aula bildet einen selbständigen Baukörper, der von der Außenterrasse vor dem Haupteingang her betreten wird und zum Teil von Bäumen des südlich gelegenen Parkes umgeben ist. Bei der Aula wurden in Anbetracht ihrer inneren Flexibilität, einer Umorganisation bei gleichbleibendem Zweck, die Fensterelemente der flexiblen Teile übernommen – im Hinblick auf die im voraus nicht zu bestimmende Lichtführung. Die Aula verbindet den Schulteil mit dem der Erholung, dem Sport und dem Wohnen gewidmeten Teil. Das Gebäude für die Forschungsinstitute befindet sich auf einem etwas tieferen Niveau nahe der Ost-ecke des Baugeländes.

7  
Grundriß zweites Obergeschoß (Bibliothek)  
Plan deuxième étage (bibliothèque)  
Groundplan of second floor (library)

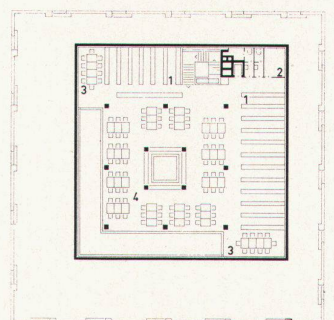
- 1 Kontrolle
- 2 Wirtschaftsarchiv
- 3 Kataloge
- 4 Wirtschaftsgeographie
- 5 Sprachseminar
- 6 Arbeitsplätze
- 7 Terrasse

8  
Grundriß drittes Obergeschoß (Bibliothek)  
Plan troisième étage (bibliothèque)  
Groundplan of third floor (library)

- 1 Büchermagazin
- 2 Raum für kostbare Bücher
- 3 Plätze für Gruppenarbeit
- 4 Arbeitsplätze



7



8